

Kristin Braband 26. März 2020

KREATIVES EUROPA: „Bridging culture and audiovisual content through digital“

Die Ausschreibung „Bridging culture and audiovisual content through digital“ (Verbindung von Kultur und audiovisuellen Inhalten durch Digitalisierung) ist die zweite Pilotausschreibung dieses Namens im Cross Sector Bereich von KREATIVES EUROPA. Mit den Pilotausschreibungen bereitet die Europäische Kommission die Einrichtung eines Creative Innovation Labs im Rahmen des nächsten KREATIVES EUROPA (2021-2027) Programms vor. Die Ergebnisse der ersten Ausschreibungsrunde finden Sie [hier](#).

Für die aktuelle Ausschreibung stehen ca. 1,72 Mio. Euro zur Verfügung. Projektvorschläge müssen von einem Konsortium eingereicht werden, das sich aus mindestens drei Einrichtungen aus drei verschiedenen am Programm [Kreatives Europa teilnahmeberechtigten Ländern](#) zusammensetzt. Die Partner sollen ein vielfältiges Spektrum an Fachwissen aus verschiedenen kulturellen und kreativen Bereichen, einschließlich des audiovisuellen Bereichs, vorweisen.

Die Projekte müssen mindestens einen Aspekt der audiovisuellen und neuen digitalen Technologien umfassen, der in mindestens einem der folgenden Bereiche umzusetzen ist: Verlagswesen, Museen, darstellende Kunst und/oder Kulturerbe.

Das Hauptaugenmerk von Projektvorschlägen sollte u. a. auf folgenden Aspekten liegen:

- Lösungsansätze und Bewältigung von Herausforderungen für die Kultur- und Kreativwirtschaft; das Publikum und die Erfahrungen der Nutzer*innen sind von allergrößter Bedeutung bei der
- Einschätzung der Tragweite des Problems;
- Technologie ist bei der Lösung wichtiger Probleme ein

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration
Seite 1 / 2

Adresse:

<https://www.kulturelle-integration.de/termin/kreatives-europa-bridging-culture-and-audiovisual-content-through-digital/>

Kristin Braband 26. März 2020

- tragendes Element und kein Ziel an sich;
- die Förderung der Innovation in Bezug auf die Schaffung, den Vertrieb und die Bekanntmachung kreativer Inhalte,
 - die Thematisierung der sektorübergreifenden Zusammenarbeit sowie die Nutzung von Grundlagentechnologien sind ebenfalls ein Ziel.

Die Anträge müssen elektronisch über das Portal Electronic Submission System (zugänglich über die Seite „Call Topic“ in der Rubrik „Search Funding & Tenders“) eingereicht werden.

Einreichfrist: 14. Mai 2020 (17 Uhr, MEZ)

Projektstart: ab 01.01 2021

Laufzeit: nicht länger als 18 Monate, bis max. 30.06.2022

Fördersumme: die Mindesthöhe der Finanzhilfe muss 300.000 Euro pro Projekt betragen

Förderung: max. 60% der förderfähigen Gesamtkosten

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).